

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum **30. Januar 2012** schriftlich an, per Anmeldeformular, Fax, E-Mail oder mit dem Online-Formular.

Geben Sie bei Ihrer Anmeldung **den von Ihnen gewünschten Workshop** und – falls Ihr Wunsch-Workshop bereits belegt ist – eine Alternative an.

Teilnahmebeschränkung: 40 Personen

Teilnahmegebühr: 30,00 € inkl. Verpflegung

Anmeldebestätigung: erfolgt ca. 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr nach Erhalt der Bestätigung Ihrer Anmeldung auf folgendes Konto:

Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg
Bank für Sozialwirtschaft
Konto-Nr. 870 1800
BLZ 601 205 00

Regress:

Die Teilnahme wird mit dem Eingang der schriftlichen Anmeldung verbindlich. Geht Ihre Abmeldung später als **31. Januar 2012** ein, berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von 10,00 €. Bei späterer Abmeldung und Nichterscheinen erfolgt die volle Berechnung. Eine Absage bedarf der Schriftform

Weitere Informationen:

Aktion Jugendschutz (ajs)
Silvia Görlich Tel. 07 11/2 37 37 20
goerlich@ajs-bw.de

Bernhild Manske-Herlyn Tel. 07 11/2 37 37 13
manske-herlyn@ajs-bw.de

Tagungsort:

Diakonisches Werk Württemberg
Landesgeschäftsstelle
Heilbronner Straße 180
70191 Stuttgart

Anreise:

Über die Anreise können Sie sich über folgenden Link informieren:

www.diakonie-wuerttemberg.de/anfahrt

Unterstützt durch das Ministerium für Arbeit und Sozialordnung,
Familie und Senioren aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg.

Zwangsheirat geht uns alle an!

Prävention und Hilfen in Krisen

8. Februar 2012
Diakonisches Werk Württemberg
Stuttgart



Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg
in Kooperation mit den
Diakonischen Werken Württemberg und Baden
und
YASEMIN-Beratungsstelle
Evangelische Gesellschaft (eva), Stuttgart



AKTION JUGENDSCHUTZ

Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg

Jahnstraße 12 | Postfach 700 160
70597 Stuttgart | 70571 Stuttgart
Tel. 07 11/23737-0
Fax 07 11/23737-30
info@ajs-bw.de
www.ajs-bw.de



AKTION JUGENDSCHUTZ

Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg

Zwangsheirat beeinträchtigt Betroffene massiv in ihrer Selbstbestimmung und Lebensplanung. Mehrheitlich handelt es sich um Mädchen. Wenn Eltern ihre Entscheidung zur Verheiratung umsetzen wollen und das Mädchen nicht einverstanden ist, eskaliert die Situation häufig. Was für junge Frauen auf dem Spiel steht und welche Folgen eine Entscheidung gegen den Willen der Eltern für sie haben kann, wird im Rahmen der Tagung anhand von Berichten über die Folgen einer Zwangsverheiratung verdeutlicht.

Selbst bei einer Zuspitzung der Situation können noch Schritte unternommen werden, um Lösungswege zu entwickeln. Hilfen sind jedoch nicht möglich ohne Kenntnisse der kulturellen Traditionen und der geltenden juristischen Fakten und Menschenrechte. Ebenso wichtig sind die spezifisch anzuwendenden Ressourcen von Jugendhilfe und der Fachberatung sozialer Dienste. Bei Minderjährigen handelt es sich um Kinderschutz-fälle.

Die Fachtagung möchte einerseits auf die Not der jungen Frauen aufmerksam machen und andererseits Standards für eine professionelle Intervention entwickeln.

Beraterische Hilfen sollen anhand von Situationen aus der Praxis erörtert werden. Es ist wichtig, präventive Maßnahmen sowie Kooperation anzuregen, um im Einzelfall angemessene individuelle Lösungen finden zu können.

Der Fachtag wendet sich an Fachkräfte, die im Jugendamt, in der Migrationsberatung, in der Schulsozialarbeit, in der Jugendhilfe und in den Schulen Kontakt zu betroffenen jungen Frauen haben.

Wir laden Sie herzlich ein!

Birgit Susanne Dinzinger, Bernhild Manske-Herlyn

9.30 Uhr Begrüßung

**9.45 Uhr Was man über Zwangsheirat wissen muss.
Wer ist betroffen?**
Rahel Volz

10.30 Uhr Rechtliche Hintergründe und Fragen
Marina Walz-Hildenbrand

11.30 Uhr Vertiefungsworkshops

1. Zwangsverheiratung erkennen –richtig handeln
Rahel Volz

2. Rechtliche Praxis
Jürgen Blechinger

3. Beratungsarbeit
YASEMIN

12.30 Uhr Mittagspause

13.30 Uhr YASEMIN stellt sich vor

14.30 Uhr Wohnprojekt ROSA stellt sich vor

15.30 Uhr Kaffeepause

15.45 Uhr Offene Fragen, Vernetzung, Auswertung

16.30 Uhr Ende

Tagungsleitung:

Birgit Susanne Dinzinger
Fachleitung Migration
Diakonisches Werk Württemberg, Stuttgart

Bernhild Manske-Herlyn
Fachreferentin
Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg, Stuttgart

Referentinnen und Referenten:

Jürgen Blechinger
Jurist, Bereich Migration/Evangelischer Oberkirchenrat
Karlsruhe; Referent für Migration und Flüchtlinge beim
Diakonischen Werk Baden

Marina Walz-Hildenbrand
Rechtsanwältin, Stuttgart

Rahel Volz
Terre des Femmes e.V., Berlin

Mitarbeiterinnen von YASEMIN und ROSA